

## **Gestaltungsraster für Betriebs- und Dienstvereinbarungen** **Thema Interessenausgleich und Sozialplan**

Göritz/Hase/Lassmann/Rupp: Interessenausgleich und Sozialplan, Reihe: Betriebs- und Dienstvereinbarungen. Düsseldorf: 2010, ISBN: 978-3-7663-6013-7

Dieser Stichpunktekatalog bietet umfangreiche Hinweise für die Gestaltung von Betriebs- und Dienstvereinbarungen zum Thema. Die Liste enthält die unterschiedlichen Gesichtspunkte, die bei der Regelung und Organisation zu berücksichtigen sind. Es handelt sich dabei nicht um ein geschlossenes Muster zur unmittelbaren Anwendung, sondern um einen Gesamtkatalog von Vorschlägen. So können weiterführende eigene Überlegungen angestellt und die individuellen betrieblichen Belange berücksichtigt werden.

### • **Interessenausgleich**

- Beschreibung und Dokumentation der Betriebsänderung:  
Ob, wann und wie soll die Betriebsänderung durchgeführt werden? (Wichtig, um später ggf. Abweichungen durch den Arbeitgeber feststellen zu können), Maßnahmen zur Erreichung des Personalbestandes, Zusicherung oder Einforderung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Beschreibung der Auswirkungen auf die Beschäftigten: umfassende Auflistung aller durch die Betriebsänderung möglicherweise drohenden Nachteile als Grundlage für die im Sozialplan zu verhandelnden Ausgleichs- bzw. Milderungsmaßnahmen
- Regelungen zur Vermeidung bzw. Verminderung von Nachteilen:  
Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, Maßnahmen zum „sozialverträglichen“ Personalabbau
- Outplacement- und Transfermaßnahmen
- weitere mögliche Regelungsbereiche:  
Unterstützung des Betriebsrates durch Hinzuziehung von Sachverständigen gemäß § 80 Abs. 3 BetrVG, Aufbesserung der Verbindlichkeit des Interessenausgleichs, Verbesserung der Information von Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss ggf. Auswahlrichtlinien, Regelung der Bedingungen zur Umsetzung einer Betriebsänderung, Sicherung der Tarifbindung, Erstreckung des Interessenausgleichs auf zukünftige Personalmaßnahmen, Personalplanung, Qualifizierung, Auszubildende, Schwerbehinderte, Wirtschaftsausschuss

### • **Sozialplan**

- Regelungen bei Verlust des Arbeitsplatzes: Abfindungsregelungen, Entschädigung für den Verlust betrieblicher Sozialleistungen (Urlaub und Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld/Sonderzahlungen, Jubiläumszahlungen, vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung, Arbeitgeberdarlehen, Bezug von Sachleistungen, Dienst- bzw. Werkwohnungen, Dienst- bzw. Firmenwagen, Kinderbetreuung, Verzicht auf Rückerstattung von Leistungen, Verbesserungsvorschläge), Behandlung von Zeitsalden auf Arbeitskonten, Unterstützung bei der Arbeitssuche, Behandlung von Betriebszugehörigkeitszeiten bei Wiedereinstellung, Zeugnisse, Verzicht auf arbeitnehmerseitige Einhaltung der

- Kündigungsfrist, Hilfe im Falle künftiger Arbeitslosigkeit, Leistungen im Zusammenhang mit der individuellen Verkürzung der Arbeitszeit, Zusatzleistungen bei Elternzeit, Aufklärungspflicht über nachteilige Folgen
- Regelungen unter Einbeziehung von Leistungen nach dem SGB III (Transfer-sozialplan): Transfermaßnahmen (Outplacement-Vereinbarungen, bereitgestellte Mittel für Outplacement-Vereinbarungen, Abfindung bei erfolgreichem Outplacement, Unterstützung von Existenzgründungen)
  - Transfer-KUG (grundsätzliche Voraussetzungen zur Einrichtung von Transfer-gesellschaften (vertragliche, zeitliche, materielle Ausgestaltung), Urlaub, Einbeziehung in Rentenberechnung, Finanzierung und Ausgestaltung der Trans-fergesellschaft, Abfindung bei Inanspruchnahme der Transfergesellschaft, Leistungen, Auswahl, Begleitung und Controlling der Transfergesellschaft)
  - Regelungen zum vorzeitigen Ausscheiden älterer Arbeitnehmer: Altersteilzeit, ggf. unter Verweis auf betriebliche und/oder tarifvertragliche Regelungen (Be-rechtigte, Ausgleich verringerter Betriebs- oder gesetzlicher Altersrenten), Vor-ruhestand (betriebliche Überbrückungsleistungen, betrieblicher Vorruhestand)
  - Regelungen zu Versetzungen bzw. Umsetzungen: Gleichwertigkeit von Ar-beitsplätzen, Festlegung von Zumutbarkeitskriterien in funktioneller, materiel-ler, örtlicher, zeitlicher und sozialer Hinsicht; Entgeltsicherung, Ausgleichslei-stungen für längere Fahrzeiten und Wegstrecken, Leistungen bei Umzug, Pendlerregelungen, Regelungen zur doppelten Haushaltsführung, erweiterter Kündigungsschutz, Regelungen bei Kündigung nach Umsetzung, Rückkehr-recht, Form des Arbeitsplatzangebotes und Besichtigung des neuen Arbeits-platzes, Abmahnungsverbot wegen Schlechtleistung, Ausgleichsleistungen für längere Fahrzeiten und Wegstrecken, Fahrtkostenentschädigung, Ausgleich für höheren Zeitaufwand, Einmalzahlung (für längere Strecke), Zeitgut-schrift/Freizeitausgleich, andere Verteilung der Arbeitszeit, Pendelver-kehr/Shuttle, erhöhter Fahrtkostenzuschuss bei Bildung von Fahrgemein-schaften, Telearbeit
  - Regelungen zur Qualifizierung: Art der Qualifizierungsmaßnahme (Verset-zungsqualifizierung, Umstrukturierungsqualifizierung, Qualifizierung zur Ver-besserung der Arbeitsmarktchancen), Organisation der Qualifizierungsmaß-nahme (Dauer, Kostenübernahme, Ort), Abbau von Qualifizierungshemmnis-sen, Qualifizierungspläne, Regelungen, falls Qualifizierungsmaßnahmen nicht erfolgreich abgeschlossen werden; Ausschluss qualifikationsbedingter Kündi-gungen
  - Härtefallregelungen: Anspruchsberechtigte, Antragstellung, Ausstattung des Härtefonds, Verwendung der Mittel
  - Geltungsbereich: räumlich, sachlich, persönlich, zeitlich
  - Schlussbestimmungen: Laufzeit, Kündigungsfrist, Verpflichtung zu Nachver-handlungen, salvatorische Klausel

- **Mitbestimmungsrechte, -prozeduren und -instrumente**
  - Regelung von Konflikten: paritätische Kommission, Einigungsstelle, andere Formen der Konfliktlösung
  - erweiterte Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte: Kündigung nur mit Zustimmung des Betriebsrats, Zustimmung des Betriebsrats bei anderen unternehmerischen Entscheidungen, Beteiligung des Betriebsrats an unternehmerischen Planungen: Personalplanung, wirtschaftliche Planung, Sozialauswahl